

Jung-Stahlwerker machen ihr Meisterstück

Harte Arbeit Auszubildende der
Lech-Stahlwerke bei Meitingen in Hochform

Meitingen-Herbertshofen Das kennen wohl viele: Nicht bei jeder Tätigkeit, die im Arbeitsalltag anfällt, stellt sich gleichermaßen Zufriedenheit ein. Besonders dann, wenn sich das Ergebnis der Arbeit nicht messen, sehen oder fühlen lässt. Eine, in diesem Sinne ganz besonders schöne Aufgabe haben soeben sechs Auszubildende der Lech-Stahlwerke (LSW) in Meitingen-Herbertshofen in Angriff genommen und mit Bravour abgeschlossen.

Auf Vorschlag des Ausbildungsbeauftragten Alois Schmidt machten sich die Azubis des zweiten und dritten Lehrjahres daran, einen alten Eisenbahnwaggon, der früher auf dem Werksgelände in Herbertshofen im Einsatz war, zu restaurieren. Fast zwei Monate lang rückten die 19- bis 20-jährigen Nachwuchs-Stahlwerker dem „Wrack“ mit Schneidbrennern und Schweißgeräten auf den Leib, vermaßten, sägten, bohrten und lackierten, ehe sie nun voller Stolz das Ergebnis ihrer Arbeit präsentieren konnten.

Jetzt wieder im Stahlwerk im Einsatz

Aus dem nicht mehr gebrauchsfähigen Waggon wurde durch einen völ-

lig neuen und abgeänderten Aufbau und einer gründlichen Überholung bzw. Prüfung von Achsen, Zughaaken und Bolzen ein Waggon fertiggestellt, der ab sofort wieder im Stahlwerk im Einsatz sein kann.

Auf Wunsch Besuch im Deutschen Museum

Was für eine befriedigende Tätigkeit für Auszubildende, bestätigt denn auch der Ausbildungsleiter Alois Schmidt: „Meine Jungs sind richtig aufgegangen in dieser Aufgabe.“ Und was für ein vernünftiger, vorbildlicher Ansatz für Wiederinstandsetzung statt Entsorgung bei den Lech-Stahlwerken in Meitingen – übrigens Bayerns größtem Schrott-Recycling-Unternehmen.

Besonderes Lob erhielten die Azubis vom LSW-Geschäftsführer, Dr. Michael Heußen, der die „Teamfähigkeit“ und die „hohe Umsetzungsgeschwindigkeit“ hervorhob: „Das sind Eigenschaften von echten Machern.“ Als kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit wurde den Jung-Stahlwerkern von der Geschäftsleitung ihr Wunsch nach einem Besuch des Deutschen Museums in München erfüllt.



Sechs Azubis des 2. und 3. Lehrjahres der Lech-Stahlwerke (LSW) restaurierten auf Vorschlag des Ausbildungsbeauftragten Alois Schmidt einen alten Eisenbahnwaggon, der früher auf dem Werksgelände in Herbertshofen im Einsatz war. Foto: Agentur